



## CAP ESCAPE PLAISANCE CLUB

ein Stück von Ellend/Liebl (Schauplatz International)

### CREDITS

Anna-Lisa Ellend: Konzept, Regie, Performance

Albert Liebl: Konzept, Text, Performance

Fabian M. Müller: Musik, Komposition

Pamela Battanta: Tanzcoach

Anna Huber: Mitarbeit Choreografie

Johannes Mayr: Dramaturgie

Diana Ammann: Kostüme

Stephan Müller: Technische Leitung, Licht, Bühnenbauten

Pavel Mischler: Tontechnik

Christiane Dankbar: Produktionsleitung

Fotografie: Alexander Jaquemet

Koproduktion Schlachthaus Theater Bern

Mit freundlicher Unterstützung von der Stadt Bern, Kanton Bern, Pro Helvetia,  
Kanton Zug, Migros Kulturprozent, Genossenschaft Migros Aare, Bürgergemeinde  
Bern

Dauer: 70 Minuten ohne Pause

Uraufführung: 16.10.2018 Schlachthaus Theater Bern

Sprache: Deutsch

Kontakt: [christiane@produktionsdock.ch](mailto:christiane@produktionsdock.ch)

[www.schauplatzinternational.net](http://www.schauplatzinternational.net)

## INHALT

Das Künstlerpaar Anne-Laure und Henri flieht an die Côte d'Azur. Sie sind keine «Young Emerging Artists» (YEA) mehr, müssen sich im Kunstmarkt neu positionieren. Die beiden spielen mit dem Gedanken, sich als iranisches Dissidentenpaar auszugeben, sie mit Schleier, er mit Bart. Ein aus Aleppo geflohener syrischer Pianist wird sie, ihre finale Show mit Pointe in einem alten Pornokino begleiten. Was sie antreibt, ist endlich was richtig zu können, Schrittfolgen zu beherrschen - der Tanz wird sie beherrschen und sie werden frei sein.

Das Stück erzählt vom Wahn nach Originalität und Innovation, vom Altern als Künstler und von der Flucht in ein strenges Schrittssystem, um so wieder Freiheit zu erlangen.

### DRAUSSEN VOR BUNGALOW IN SÜDFRANKREICH

AL: Wir müssen das schaffen, einmal was richtiges Schaffen, das einfach gute Laune macht.

H: Ich kann das nicht.

AL: Doch, schau hier das Video

H: Du bewegst Dich wie eine Tür, das ist nicht sexy.

AL: Genau das hat sie gesagt

H: Was?

AL: Jeder sucht, wenn's nicht klappt, die Schuld beim Partner, ist immer so in den Tanzkursen, bei allen Ehepaaren.

H: Es geht hier nicht um einen Tanzkurs für gute Laune es geht um ein Trainingslager ja, wir müssen was lernen, die Leute überraschen, und dann nochmals richtig loslegen mit dem ganzen Zirkus, wir geben gerade Kulturgelder aus Subventionen!

AL: Es macht Dir also keinen Spass?

H: Doch sehr sogar, es sind zurzeit, die einzigen Momente in dem ich uns ausgelassen und freudig erlebe, wie ein ganz normales Paar halt und nicht wie Geschäftspartner.

### NACHTS BZW. ABEND. DIE VERANDA LIEGT IM DUNKELN. IM BUNGALOW BRENNT LICHT. SCHATTEN HINTER DEN FENSTERN

H: Darf man sagen ich fühle mich so abgehängt vom Leben vom Erfolg wie Teile der dritten Welt, wie Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung, ganz persönlich, darf man das? Umgekehrt bedient sich die Weltpolitik ja auch immer privater Metaphern, darf ich die Welt sein?

AL: Gute Nacht.

H: Wusstest Du, dass in Aleppo, also in den Hügel um Aleppo Seife produziert wird

AL: Ja ich habe Dir ja eine Rasierseife aus Aleppo geschenkt.

H: Rasierseife aus Syrien. Mann o Mann. Was für eine Pointe der Weltgeschichte. Die haben die ganze Zeit, während dem Krieg, während der Belagerung und Erstürmung von Aleppo weiterproduziert und exportiert.

Die Geschichte des Künstlerpaares in Cap Escape Plaisance Club knüpft an KONTROLLIERTER SINKFLUG, ein Hörspiel von Schauplatz International für SRF2 Kultur (2016) an, einer Recherche in die provenzalischen Alpen, wo am 24. März 2015 bei einem Flugzeugabsturz in den provenzalischen Alpen alle 150 Insassen ums Leben kamen. Der Co-Pilot des Germanwings-Flugzeugs hatte sich im Cockpit eingeschlossen und den kontrollierten Sinkflug eingeleitet. Der Airbus zerschellte an einer Felswand. Das Schweizer Künstlerpaar plant, die letzten Minuten dieser Katastrophe in einer musikalischen Komposition zu verarbeiten und hofft damit auf den internationalen Durchbruch. Doch neben Brot Job und Familienalltag kommen sie kaum zum Komponieren. Auf der Recherche zur Absturzstelle droht die Situation zu eskalieren.

Die gewollte Situationskomik ist auch in KONTROLLIERTER SINKFLUG gerecht bis selbstgerecht. Gleichzeitig nimmt CAP ESCAPE PLAISANCE CLUB die Komik des Scheiterns aus IDEALISTEN wieder auf, die Überforderung der Künstler an ihren eigenen Ansprüchen, ihrer Umwelt, dem normalen Leben. Humorvoll sollen unsere privaten Rückschläge und Absagen durch die Figuren hindurch schallen und den Zuschauer zum Lachen bringen. Die Geschichte erzählt vom Wahn nach Originalität und Innovation, vom Altern als Künstler, von der Flucht in ein Gegenteil, in ein strenges Schrittssystem, um wieder Freiheit zu erlangen, als Kommentar auf unsere Zeit, in der Begriffe wie Kreativität, Originalität und Innovation verwendet werden wie weiland Antibiotika.

„In keinem Film tanzt Groucho Marx so wunderbar wie in "A Day at the Races", wo sein Margaret-Dumont-verführen-und-nach-anderen-Blondinen-Ausschau-halten in einer wunderbaren Tanz-Szene mündet. Groucho kann sogar mit zwei Damen gleichzeitig Rumba tanzen - ohne auch nur einen Grundschrift zu beherrschen. Doch in der totalen Überforderung läuft er zur Höchstform auf. Am Ende sind die beiden Frauen sowie die ganze anwesende upper class beeindruckt von diesem falschen Arzt mit seinen aufgemalten Augenbrauen.

Wenn Anna Lisa Ellend sich im Stück "CEPC" Merengue-tanzend einen falschen Bart anklebt, während Albert Liebl hüftschwingend in eine Burka schlüpft, um zusammen die Kulturwelt als falsche Dissidenten zu beeindrucken planen, obwohl sie als alterndes Künstlerpaar eigentlich längst abgeschrieben sind, dann läuft auch "Schauplatz International" zur Höchstform auf. Wie bereits in „Egoisten“, „Fundamentalisten“ und „Idealisten“ tanzen beide auf dem schmalen Grat zwischen Selbstüberschätzung und permanenter Überforderung. Und das ist am Ende ziemlich beeindruckend.“ Johannes Mayr

## BIOGRAFIEN

Schauplatz International wurde 1999 von Anna-Lisa Ellend und Albert Liebl gegründet und hat in den vergangenen 19 Jahren an vielen Festivals und Gastspielhäusern, Staats- und Stadttheatern gastiert. Dabei sind über 50 Stücke, Performances, Aktionen, Filme und Hörspiele entstanden. Zuletzt war ihre Trilogie (Idealisten 2014, Fundamentalisten 2015 und Egoisten 2016) im Schlachthaus zu sehen. «Cap Escape Plaisance Club» versteht sich als inhaltliche Fortsetzung ihres Hörspiels «Kontrollierter Sinkflug» (SRF2 Kultur 2016). Ellend/Liebl sind langjährige Partner des Schlachthaus Theaters Bern.

## CAST

Anna-Lisa Ellend , Konzept, Regie, Performance \*1970 in Zug (CH), Abschluss Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, Fachklasse Zeichen- und Werklehrer, anschließend Studium und Abschluss der Hochschule für Musik und Theater Bern 1999, Stückvertrag am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, zusammen mit Albert Liebl Gründung von SCHAUPLATZ INTERNATIONAL, seither Regie und Co-Leitung aller Produktionen, 2009-2017 Gemeinderätin in Erlach, seit 2016 Präsidium Verein Bone Performance Festival Bern. Dozentin Gestalten am IVP NMS Bern, 2018 Master of Arts Hochschule Luzern/FHZ in Fine Arts mit Major Art in Public Spheres (MAPS), Mutter zweier Kinder.

Albert Liebl, Konzept, Text, Performance \*1973 in Regensburg (D), Mitarbeit in verschiedenen freien Theater- bzw. Performanceprojekten, Studium und Abschluss der Hochschule für Musik und Theater Bern 1999, Gründung von SCHAUPLATZ INTERNATIONAL, seither Regie und Co-Leitung aller Produktionen, verschiedene Jobs als Nachtportier, Schreiner, Hilfsschlosser. Fussballtrainer beim FC Ins. Ab 2014 Präsident des Vereins Kinderhaus Erlach, seit 2017 Parteipräsident SP Erlach. Teilzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter BFH im Departement Gesundheit tätig, Vater zweier Kinder.

Komposition/ Arrangeur/ Piano:

Fabian M. Müller \*1983 in St.Gallen. Mit 6 Jahren erhielt er den ersten Musikunterricht (Violine). Mit 9 Jahren folgte eine „klassische“ Klavierausbildung. 1999 bis 2005 erhielt er Klavierunterricht in Jazz und klassischer Musik am Lehrerseminar Rorschach. Nach Ausflügen in die elektronische Musikerzeugung verschrieb er sich der Komposition und der improvisierten Musik. Seit 2005 ist Fabian als freischaffender Musiker tätig. Zusammenarbeit mit Schauplatz International in „Gurlitts entarteter Schatten“.

<https://fmsounds.ch>

#### Dramaturgie:

Johannes Mayr \*1974 in Kempten, studierte Medienkunst an der Bauhaus Universität Weimar. Danach Arbeit als freier Hörspieldramaturg und -regisseur, seit 2007 für Schweizer Radio SRF. Konzeption und Realisierung von Live-Hörspielen (für die Solothurner Literaturtage), Podcastserien (aktuell: "Donjon") und Audioinstallationen ("transit~wellen"). Lehrtätigkeiten an der Universität Basel, der Hochschule der Künste Bern und Hochschule Luzern. 2015 Grand Prix Nova für die Nietzsche-Revue "So fern vom Leben".

#### Kostüme:

Diana Ammann\*1976 studierte Mode-Design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Anschliessend Kostümassistentin an den Münchner Kammerspielen. Seit 2008 als freischaffende Kostümbildnerin für Theater, Tanz, Musiktheater und Film tätig. Sie arbeitet meist sehr konzeptionell und entwirft am liebsten Kostüme, die sich irgendwo zwischen Kunst und Mode bewegen. Arbeitet u.a. mit Regisseur/innen wie Beatrice Fleischlin, Antje Schupp, Manuel Bürgin und Gregor Brändli. Mit Schauplatz International verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. <http://dianammann.blogspot.ch>

#### Tanzcoach:

Pamela Battanta, in Zusammenarbeit mit der Tanzlounge Bern

#### Choreografische Mitarbeit:

Anna Huber erforscht Bewegung als komplexe, differenzierte Sprache an der Schnittstelle von darstellender und bildender Kunst und in ständiger Reibung zwischen Abstraktion und Emotion. 1989 bis 2008 lebt und arbeitete sie in Berlin, wo sie seit 1995 zahlreiche Soli, Duos, Gruppenstücke sowie architekturenspezifische Projekte entwickelte, mit denen sie international tourt. <http://www.annahuber.net> (under construction)

#### Pamela Battanta, Tanzcoach:

Dipl. Tanzlehrerin Swissdance, Member St/LA IDTA, Salsa Teacher Diploma IDTA, Tango Argentino Teacher Diploma IDTA, Dylog Basic Zertificat, PDIA Basic Level WestCoastSwing, Afro, Hiphop, Contactimprovisation und Bewegungstheater.

#### Technische Leitung, Licht und Bühnenbauten:

Stephan Müller \*83 geboren in Brandenburg. Ausbildung zum Veranstaltungstechniker. Studium Theatertechnik an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Seither selbständiger Theatertechniker v.a. im Bereich Tanz. U.a. am HZT Berlin, Tanznacht Berlin und bei Lea Moro. Zusammenarbeit mit Schauplatz International seit Fundamentalisten.

#### Technik, Ton:

Pavel Mischler, selbständiger Tontechniker bei Livesound und Nap records.

Produktionsleitung:

Christiane Dankbar \* 1969 Studium der Politikwissenschaften am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin und der University of Sussex in Brighton, wo sie 2000 mit einem MA in Culture, Race and Difference abschloss. Anschliessend zehn Jahre Aufenthalt in Südafrika. Arbeitete dort unter anderem als Redaktorin beim staatlichen Fernsehen SABC und langjährig als freiberufliche Produktionsleiterin in TV, Kino, Werbung, Kunst und Performance, zuletzt bei „X Wohnungen“ in Johannesburg. Seit Ende 2011 als freie Produktionsleiterin in Film und Theater in der Schweiz. tätig.

## BISHERIGE ARBEITEN

Gurlitts entarteter Schatten, Produktion am Konzert Theater Bern, (2017)

Egoisten, Koproduktion, Schlachthaus Bern, Kaserne Basel, Südpol Luzern, Theater Chur, Gessnerallee Zürich (2016)

Kontrollierter Sinkflug, Hörspiel im Auftrag von SRF 2 Kultur (2016)

Fundamentalisten, Koproduktion, Schlachthaus Bern, Roxy Birsfelden, Südpol Luzern, Gessnerallee Zürich (2015)

Idealisten, Koproduktion HAU Berlin, Kaserne Basel, Schlachthaus Bern, Ringlokschuppen Mülheim (2014)

Die Nacht von Ferdinand Hodler, Schlafperformance in der Agglomeration von Bern, Schlachthaus Bern (2013)

Reise um die Erde in 80 Minuten, Bustour, Koproduktion Biennale Bern. (2012)

Geistige Umnachtung, Lecture Performance, Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule der Künste Bern. (2012)

Der Spielplatz, Mehrgenerationenstück, Koproduktion Schlachthaus Theater und Fabriktheater Zürich, Festival „Westwind“ u.a. (2012)

Die Kleist-Retraite, Koproduktion „Kleist in Thun 2011“ (2011)

Die Kleist-Retraite, Hörspiel, im Auftrag von SRF 2 Kultur (2011)

Ikeaville – What happened before you came, Ikea-Audioguide-Tour. (2010)

Sehnsucht nach Familie Krause, Koproduktion Ringlokschuppen Mülheim u.a.  
Internationales Figurentheaterfestival Erlangen. (2010)

Mascots II – Sie kommen nicht zur Ruhe, Koproduktion Schlachthaus Bern und  
Kaserne Basel (2009)

Im Schatten des Feuers, Performance, Bone Performance Festival Bern (2009)

OLA – Optionaler Live Audiokommentar, Stadttheater Bern. (2009)

Das perfekte Verbrechen, Luzerner Theater. (2009)

M\*a\*s\*c\*o\*t\*s, Koproduktion Schlachthaus Bern und Kaserne Basel, Impulse NRW.  
(2008)

Schengen Border Observation Point, Koproduktion „Stadion X“, Warschau. (2008)

Hop-On-Hop-Off Identity Tour, Münchner Kammerspiele. (2008)

Hop-On-Hop-Off Identity Tour, Hörspielfassung, Bayerischer Rundfunk. (2008)

Expedition an den Rand der Welt, Koproduktion Schauspiel Essen. (2007)

Cancelled Public Debate, Video, Virtual Museum Warschau. (2007)

Stadt des Schweigens – Inselrevue, Chollerhalle Zug u.a. (2007)

Segeroth – Auf der Suche nach der verschwundenen Stadt, Schauspiel Essen. (2006)  
Bekennervideo, Video. (2006)

Atlas of Catastrophes – The Beauty of Disaster, Koproduktion Hebbel am Ufer,  
Schlachthaus Bern, Fabriktheater Zürich. (2005)

Kong Kong an den blutigen Stränden der Zivilisation, Film und Stück, Koproduktion  
Kammerspiele München. (2005)

In the Ghetto bling bling, Koproduktion Kammerspiele München. (2004)

Boucherie National – Schweizer Fleischschau, Koproduktion Theater Neumarkt  
Zürich. (2004)

Château Europe – der Superasylantenslam, „Politik im Freien Theater“ „aua wir  
leben“ u.a. (2004)

Free Keiko the Orca. Der Wal, der Willy spielte. Was ist echt, natürlich, frei?  
Koproduktion Podewil Berlin und Schlachthaus Bern. (2004)

Everest 96 – The Summit, Koproduktion Gessnerallee und Theater Neumarkt Zürich,  
Preisträger Impulse NRW 2000. (2000)